

# Pressecommuniqué

der kompromissbereiten Minderheit  
der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission des Landrats

## Differenzbereinigungsverfahren: Zwei Schritte zurück - Wir sind empört!!

Bei den heutigen Bemühungen der Bildungskommissionen Basel-Stadt und Basel-Landschaft um eine Differenzbereinigung zur Regelung des Submissionsverfahrens beim Neubau Life-Science der Uni Basel ist zu unserem grossen Bedauern keine Einigung zustande gekommen. Bereits im ersten Votum eines Baselbieter Mitglieds wurde klar, dass die bürgerliche Seite auf dem ursprünglichen Landratsbeschluss vom 19.2.09 beharren wollte.

Es lagen Kompromissvorschläge der Submissionsverantwortlichen (BVD BS und Zentrale Beschaffungsstelle BUD BL) beider Kantone vor. Ein Kompromissvorschlag kam der Forderung nach gleichwertiger Berücksichtigung im freihändigen Verfahren BL am nächsten. Mit diesem zogen sich beide Kommissionen zur Beratung zurück. Die Baselstädtische Kommission votierte einstimmig für den Kompromissvorschlag und kam damit den Baselbietern entgegen. Zu unserem Bedauern konnte eine Mehrheit der landrätlichen Bildungskommission diesem Vorschlag nicht folgen.

Die Unterzeichnenden können diese protektionistische Haltung nicht gutheissen, denn sie sehen unseren regionalen Wirtschaftsraum als Ganzes. Unser Ziel ist es, dieses und zukünftige partnerschaftliche Geschäfte in gegenseitigem Vertrauen zu realisieren und nicht durch zusätzliche Vergabehürden zu verteuern. Selbstverständlich müssen dabei die KMU beider Basel im Rahmen des gemeinsamen Submissionsgesetzes und des freien Wettbewerbs gleichwertig behandelt und unterstützt werden.

Zu unserem Erstaunen sind es gerade die Wirtschaftsvertreter der bürgerlichen Parteien, die den freien Wettbewerb nicht spielen lassen wollen und den Baselbieter KMU offenbar nicht zutrauen, im Wettbewerb bestehen zu können.

So stellen wir uns grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit dem Partnerkanton nicht vor.

Die kompromissbereite Minderheit  
der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission des Landrats:

Bea Fuchs, SP	079 344 35 30
Marc Joset, SP	079 218 65 91
Elsbeth Schmied, SP	079 610 32 28
Madeleine Göschke, Grüne	061 401 28 20